

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 60 (1934)  
**Heft:** 22

**Illustration:** Der Diktator und die Aufständigen  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

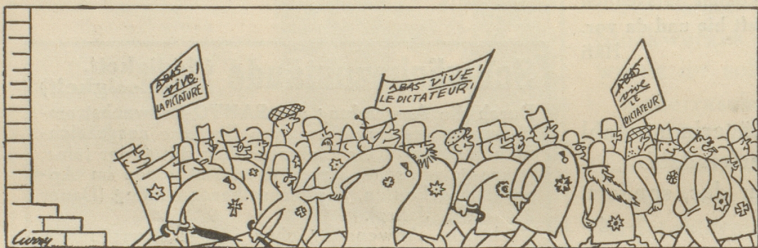
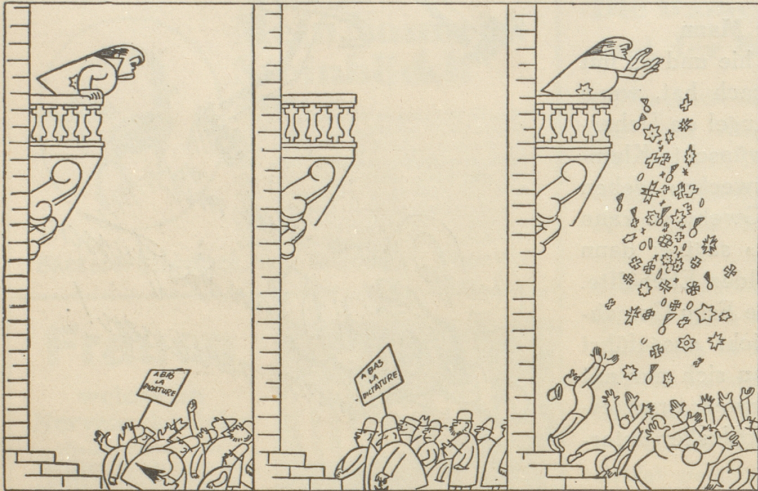
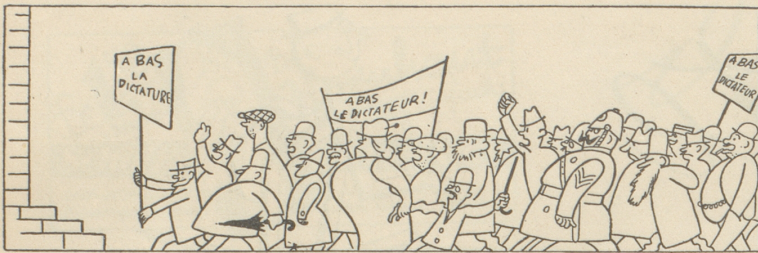
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

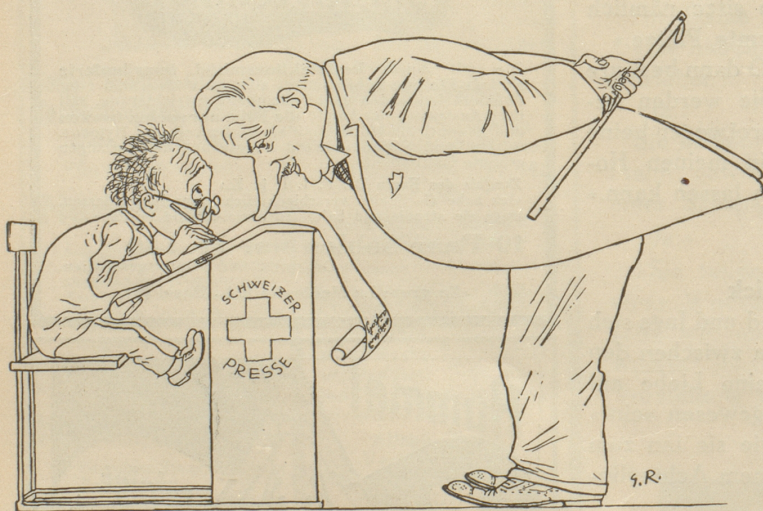
**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Le Rire

### Der Diktator und die Aufständigen



Gr Rabinovitch

### Bundesrätliche Presseverordnung

„Wenn du mir brav gehorcht und keine europäischen Konflikte heraufbeschwörst, darf dein Aufsatz auch im Nachbarlande gelesen werden.“

### Xantippens Lippenstift

(Fragment aus einer noch nicht gefundenen, hellenischen Handschrift.)

... da war Herr Sokrat wieder mal des Abends in den Club gefahren, und kehrte erst so gegen zwei nach Hause (mit komplettem Narren).

Als ihn Frau Xippe kommen sah, da hob sie fauchend, wie 'ne Katze, (sie war im rosa Pyjama) mit Tigerblick die braune Tatze.

«Du kommst?!», brüllt sie (obwohl sie's sah) Du Eselshaut, bist endlich da?!» Sie fasst den Sokrates am Haar und schleppt ihn in ihr Boudoir.

Warf dort ihn schaubend auf den Couch und wollte eben sich beeilen, ihn mit der Nilpferdpeitsche gleich, nach Strich und Faden zu verkeilen.

«Noch nicht!», lallt er, mit starkem Schwenken. «Bevor ich werde abgeschwungen, möcht ich dir rasch noch etwas schenken; ich hab dir etwas mitgebrungen —

Ich wollt' damit dich überraschen». Er sucht in seines Smokings Taschen und fördert schüchtern dann und zage 'nen Lippenstift (des Nachts!) zu Tage.

Und Frau Xantippen schürzt die Lippen und lächelnd wetzt sie ihre Hauer: «Wie lieb von dir - doch geh' jetzt schlafen.» Und Sokrat geht mit leisem Schauer.

Man sah am nächsten Zirkusfeste in ihrer Loge Xantippen girren; sie schaut dabei wie andre Weiber den roten Stift zum Munde führen.

«Hast du den Stift?» frug Sokrat als er grüssend allseits sich verbogen.

«Ja, ja, ich sah schon, wie man's macht! Ich hab' ihn eben aufgesogen.» Schakal

### Ach so

«Mein Mann kann das Rauchen nicht vertragen.»

«Wirklich, ist er kränklich?»

«Kränklich ist er nicht, aber sobald ich eine Zigarette rauche, schimpft er.» Lirpa

### Definition

«Was versteht man eigentlich unter Kunstweinen?»

Ehemann: «Das ist das Weinen um einen neuen Hut, Mantel oder um eine Bade-reise.» Drahu

